



Top-Heizsystem: T-Stripe verändert Ihr Raumklima in den Problemzonen und macht Schluss mit nassen Fenstern

## Trockene Fenster – besseres Leben

**T-STRIPE** Die Fensterheizung gegen Kondenswasser und Schimmelbildung sorgt für Durchblick. Sie verhindert feuchte Beschläge an Fenstern im Winter.

**W**enn die Außentemperatur sinkt, dann entsteht an vielen Fenstern Kondenswasser und in weiterer Folge auch Schimmel. Dagegen gibt es ein sehr einfaches und wirkungsvolles Mittel: die T-Stripe Fensterheizung. Diese österreichische Erfindung verhindert feuchte Beschläge an normalen Fenstern, Wintergarten-Verglasungen und Dachflächenfenstern.

### T-Stripe wirkt dort, wo das Problem entsteht

Schwitzwasser oder Kondensat an Fenstern ist dank der neuen T-Stripe Fensterheizung vermeidbar. Denn die T-Stripe Fensterheizung heizt bei Bedarf direkt dort, wo das Problem entsteht, nämlich an den Kältebrücken am Rand der Fensterscheiben. So wird die Bildung von Kondenswasser verhindert. Maximilian Hron, Erfinder der T-Stripe Fensterheizung, kennt

das Problem mit nassen Fensterändern aus eigener Erfahrung: „Ich habe mir eine neue Wohnung gekauft und schon bald festgestellt, dass es an den Fenstern ein massives Problem mit Kondenswasser gab. Von Bauträgern, Fensterfirmen und Sachverständigen wurde ich abgewimmelt: Angeblich falsches Lüftungsverhalten und eine hohe Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen seien Schuld an dem Problem“. Der Techniker gab sich damit nicht zufrieden und suchte weiter nach einer Lösung. Die auf dem Markt vorhandenen Möglichkeiten waren aber entweder technisch nicht machbar, zu teuer im Betrieb oder optisch unansehnlich.

Also entwickelte Maximilian Hron eine eigene passende Lösung: die T-Stripe Fensterheizung.

### Gutachten bestätigt Wirkung

„Das System T-Stripe kann weltweit als das erste, aus baupraktischer Sicht flexibel anwendbare Heizsystem bezeichnet wer-



Ohne die T-Stripe Fensterheizung laufen viele Scheiben im Winter an

den, welches bei einer Montage im Randbereich von Fenstern Kondensatbildung und damit in weiterer Folge gesundheitsschädlichen Schimmelpilz verhindert“, bestätigt das Gutachten des Wiener Gerichtssachverständigen Günther Apfelbacher die Wirkung des neuartigen Fensterheizsystems.

T-Stripe löst nicht nur das Problem des Kondenswassers, die Fensterheizung erhöht auch die Lebensqualität. Denn durch das regelmäßige Auftreten von Wasser an den Fenstern bildet sich oft Schimmel, der gesundheitsschädlich sein kann. Mit T-Stripe wird dies verhindert, das Raumklima verbessert sich deutlich und die Lebensqualität wird gesteigert.

### Einfache Montage, kostengünstiger Betrieb

Die Installation von T-Stripe ist einfach: „Die T-Stripe Fensterheizung wird am Fensterrand nahezu unsichtbar montiert und an das Stromnetz angeschlossen. Danach kann das System sofort in Betrieb genommen werden“, erklärt Maximilian Hron.

Die Kosten für die Ausstattung mit T-Stripe hängen von Größe und Anzahl der Fenster ab. Ein T-Stripe Set für ein Fenster mit einem Umfang von ca. 3,6 Metern kostet 84 Euro. Der von T-Stripe verursachte Energiebedarf ist sehr gering und entspricht etwa jenem einer selten verwendeten Glühbirne. Denn mit T-Stripe wird nur dort geheizt, wo das Problem entsteht – direkt am Fenster – und die Fensterheizung geht nur dann in Betrieb, wenn es die Temperaturen auch verlangen.

Durch entsprechende Montage an weiteren Stellen kann mit T-Stripe zudem auch Kondensatbildung und in der Folge Schimmelpilz bei anschließenden Bauteilen verhindert werden. Erhältlich ist T-Stripe bei allen Quester-Baumärkten, bei einigen Fensterproduzenten sowie direkt beim Hersteller.

[www.t-stripe.com](http://www.t-stripe.com)